

Mittwoch, 7. Oktober 2015

Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina

Vortragssaal, Jägerberg 1, 06108 Halle (Saale)

Sektion 4: Quellen und Modelle

09:00 – 09:45 Uhr

Die Kunstkammerbibliothek als Referenz der Objektsammlungen

Carola Fey (Stuttgart)

09:45 – 10:30 Uhr

“The Paper Museum of the Academy of Sciences in Saint Petersburg” (2003/2005) revisited

Debora J. Meijers (Amsterdam)

10:30 – 11:00 Uhr | Kaffeepause

11:00 – 11:45 Uhr

Eine „lebhaftes Idee“ vom Glauben. Die Bedeutung von Architekturmodellen für die religiöse Erziehung um 1700

Christina Clausen (Hildesheim)

11:45 – 12:30 Uhr

Ordnung im Gehäuse – Häuser sammeln. Das Architekturmodell in Kunstkammern der Frühen Neuzeit

Sabine Heiser (Berlin)

12:30 – 14:00 Uhr | Mittagspause

14:00 – 14:45 Uhr

Blaupause Ritterakademie? Die Modellkammer der Georg August Universität Göttingen im 18. Jahrhundert

Oliver Zauzig (Berlin)

14:45 – 15:15 Uhr | Schlussdiskussion

So finden Sie uns



Veranstaltungsorte

Franckesche Stiftungen zu Halle

Franckeplatz 1

06110 Halle (Saale)

Deutsche Akademie der Naturforscher Leopoldina e. V.

– Nationale Akademie der Wissenschaften –

Jägerberg 1

06108 Halle (Saale)

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.leopoldina.org

www.francke-halle.de

www.arw.uni-halle.de



Leopoldina

Nationale Akademie
der Wissenschaften



FRANCKESCHE
STIFTUNGEN
ZU HALLE

Die Ordnungen der Dinge

Kunst- und Naturalienkammern als
Lehr- und Lernorte in der Frühen Neuzeit

Internationale Tagung

5. – 7. Oktober 2015

Franckesche Stiftungen zu Halle
Franckeplatz 1 | 06110 Halle (Saale)

Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina
Jägerberg 1 | 06108 Halle (Saale)

Kontakt

Eva Dolezel M.A.

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Landesforschungsschwerpunkt Aufklärung – Religion –

Wissen / Franckesche Stiftungen zu Halle

Franckeplatz 1, Haus 24 | 06110 Halle (Saale)

dolezel@francke-halle.de

Eine Kooperation der Leopoldina – Nationale Akademie der Wissenschaften, der Franckeschen Stiftungen zu Halle und des Landesforschungsschwerpunktes Aufklärung – Religion – Wissen an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.



Franckesche Stiftungen

Die Ordnungen der Dinge

Kunst- und Naturalienkammern als Lehr- und Lernorte in der Frühen Neuzeit

Wie trugen Kunst- und Naturalienkammern der Frühen Neuzeit zur Lehre und zum Lernen bei? Nach welchen Ordnungen wurden ihre Objekte gesammelt und präsentiert? Wie waren frühneuzeitliche Sammlungen miteinander vernetzt, wie standen sie im internationalen Austausch? Wie entstand in ihnen neues Wissen?

Solche und ähnliche Fragen thematisiert die internationale Tagung, das das Leopoldina-Studienzentrum gemeinsam mit den Franckeschen Stiftungen und dem Landesforschungsschwerpunkt „Aufklärung – Religion – Wissen“ durchführt. Die Kunst- und Naturalienkammer der Franckeschen Stiftungen ist ein besonders anschauliches Beispiel für diese Fragen: Sie wurde nicht nur in den Schulunterricht des Waisenhauses eingebettet, sondern es fanden auch bereits 1740 öffentliche Führungen statt. Von diesem Beispiel ausgehend, widmet sich die Tagung den Kunst- und Naturalienkammern des 17. und 18. Jahrhunderts als Lehr- und Lernorten. Untersucht wird damit eine bisher vergleichsweise wenig beachtete Facette frühneuzeitlicher Sammlungskultur. Das Interesse gilt einem breiten Spektrum von Sammlungsformen, die an Akademien, Gelehrten Gesellschaften, Universitäten, im Rahmen von Schulen, aber auch an Höfen und in Bürgerhäusern realisiert wurden.

Detail eines „Drogentisches“ für pharmazeutische Substanzen in der Kunst- und Naturalienkammer der Franckeschen Stiftungen.

Fotografie: Klaus E. Göltz

Programm

Montag, 5. Oktober 2015

Franckesche Stiftungen zu Halle

Historisches Waisenhaus, Amerikazimmer, 06110 Halle (Saale)

13:30 – 13:45 Uhr | Grußworte

Thomas Müller-Bahlke (Halle)
Direktor der Franckeschen Stiftungen

Gunnar Berg ML (Halle)
Vizepräsident der Leopoldina

13:45-14:00 Uhr | Einführung durch die Organisatoren

Rainer Godel, Andreas Pečar, Holger Zaunstöck

Sektion 1: Die Sammlung als Lehr- und Lernort

14:00 – 14:45 Uhr

Zwischen museologischer Utopie und Didaktik.
Leonhard Christoph Sturms „Geöffnete Raritäten- und Naturalienkammer“ (1704)
Eva Dolezel (Halle/Berlin)

ML – Mitglied der Leopoldina

14:45 – 15:30 Uhr

Privilegierte Dinge für Unterprivilegierte. Die Kunstkammer des Evangelischen Waisenhauses in Erfurt
Stefan Laube (Berlin)

15:30 – 16:00 Uhr | Kaffeepause

16:00 – 16:45 Uhr

Die Sammlungen der Naturforschenden Gesellschaft Zürich als Instrument der Wissensvermittlung, 1746 – 1833
Sarah Baumgartner (Bern)

16:45 – 17:30 Uhr

Wunder und Lehre der Mineralogie: Das Kabinett von Balthazar Georges Sage zwischen 1783 und 1794
Maddalena Napolitani (Paris)

18:00 – 19:00 Uhr | Abendführung durch die Wunderkammer der Franckeschen Stiftungen

Dienstag, 6. Oktober 2015

Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina
Vortragssaal, Jägerberg 1, 06108 Halle (Saale)

Sektion 2: Vernetzungen und Topographien

09:00 – 09:45 Uhr

Der Gabentausch unter Sammlern als Mittel und Kondition der Verknüpfung von Wissensträgern
Marcus Stelter (Berlin)

09:45 – 10:30 Uhr

Kunst- und Naturalienkammern in Professorenhaushalten: Polyvalente Wissensräume an der Schnittstelle zwischen Geselligkeit und Gelehrigkeit
Anne Mariss (Tübingen)

10:30 – 11:00 Uhr | Kaffeepause

11:00 – 11:45 Uhr

„84 aktenkundige Sammlungen“. Zur Topographie des Leipziger Sammelwesens in der Frühen Neuzeit
Karsten Hommel (Halle)

11:45 – 12:30 Uhr

Zur Bedeutung der Vernetzung Georg Thomas von Aschs im Russischen Reich für die Erweiterung des „Academischen Museums“ in Göttingen (1771 – 1807)
Gudrun Bucher (Göttingen)

12:30 – 14.00 Uhr | Mittagspause

Sektion 3: Die Ordnungen der Dinge

14:00 – 14:45 Uhr

Vom Pandechion zur Wunderkammer. Wissensmodelle in den Museen des 16. – 18. Jahrhunderts
Dorota Folga-Januszewska (Warschau)

14:45 – 15:30 Uhr

Die Kunstkammer Peters des Großen und die St. Petersburger Akademie der Wissenschaften: Das Museum und die Herausbildung wissenschaftlicher Erkenntnisse (1714 – 1747)
Natalia Kopaneva (St. Petersburg)

15:30 – 16:00 Uhr | Kaffeepause

16:00 – 16:45 Uhr

Shell games: Martin Lister (1639 – 1712) and the Sir Hans Sloane Collections
Anna Marie Roos (Lincoln)

16:45 – 17:30 Uhr

Orders and objects in the French natural history collection, 1760 – 1800
Emma Spary (Cambridge)

18:00 Uhr | Wissenschaftshistorisches Seminar der Leopoldina

Der Anteil der Kunst an den Ordnungen der Dinge. Praxis und Tiefendimensionen einer wechselseitigen Beziehung
Robert Felfe (Hamburg)